

**AUGUST MAI,**  
Uhrmacher u. Juwelier,  
43 Süd Illinois Straße,  
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in  
Rockford Uhren,  
Springfield Uhren,  
Elgin Uhren,  
Waltham Uhren,  
u. w., und versichert zuverlässige Bedienung.

**George F. Borst,**  
Deutsche Apotheke.

Accepte werden nach Vorschrift an-  
gefertigt. Toiletten - Artikel jeder  
Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 25. August 1852.

**Lokales.**

**Civilstandsregister.**

**Geburten.**

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der  
Mutter.)

John Neiman, Wäldner, Zwill. 16. Aug.

**Heirathen.**

Wm. Ringer mit Etta Lawrence.

Albert Verdu mit Katie Moore.

Wm. Baumhöfer mit Nannie Waker.

**To des falle.**

L. B. Yeaton, 43 Jahre, 21. August.

Brinman, 7 Tage, 22. August.

Clara Tailor, 1 Monat, 23. August.

Rosa Ray, 16 Monaten, 23. August.

Samuel Morris, 62 Jahre, 23. August.

Otto Pöger, 2 Jahre, 24. August.

Charles A. Heitman wurde für  
gerüstsankt erklärt.

In der Mayors Court führte  
heute Morgen Squire Heitman an  
Stelle des Mayors den Vorsitz.

Henry L. Miller, ein Stief-  
puker von Profession, wurde gestern  
Abend wegen Schlägerei verhaftet.

Wm. Knapf wurde heute Morgen  
in der Mayors Court zu 30 Tagen  
Gesängnis verurtheilt.

John Sullivan wurde gestern  
wegen Tragens verborgener Waffen ver-  
haftet.

"BUCHUPAIBA". Schnelle gründ-  
liche Kur für alle schmerzlichen Nieren,  
Blößen und Urin - Organ Krankheiten,  
S. Bei Apothekern.

Der Vorhut der Kahlbäke be-  
steht darin, daß sie sich nicht in den Ha-  
ren liegen können, auch bleiben ihnen  
alle Scherereien erspart.

Herr Peter Klingenberg befindet  
sich auf dem Wege der Besserung, doch  
mag es Monate dauern, ehe er ganz ge-  
heilt sein wird.

Morgen Vormittag acht  
Turtelsuppe als Lunch bei  
Tom Bulach, No. 20 Nord  
Delaware Straße.

Henry Mosby sagt auf Schei-  
dung von Samuel J. Raymond.  
Sie behauptet daß ihr Mann ein Tru-  
nenbold und ein Grobian sei, der nicht  
für ihren Unterhalt sorgt und sie treu-  
los verließ.

Am nächsten Sonntag wird die  
Komödie in English's Opern Haus statt-  
finden. Bergprediger Barnes standigt  
an, daß er nächsten Sonntag drei Vor-  
stellungen dort geben wird. Einen  
"Puff" werden wie ihm gratis geben.

Leider wurde das auf gestern  
Abend angekündigte Sommernachtsfest der  
Concordia verregnet. Dasselbe wurde  
daher auf nächsten Dienstag ver-  
schoben, und man erwartet, daß der Wetter-  
clerk sich dann anständiger benehmen  
wird.

Kopfleiden entstehen nicht selten ei-  
nem gestörten Verdauungsvermögen und  
machen dem damit Belasteten die Welt zur  
Qual. Herr Christ. Ramm, Fort Atlan-  
ton, Wisc., schreibt: "Ich litt leid-  
haft an heftigen Kopfschmerzen, so daß  
ich das Arbeiten aufzugeben mußte. Durch  
den Begegnung von Dr. August König's  
Hamburger Tropfen wurde ich gänzlich  
davon curirt."

B. B. Yeaton, der frühere Super-  
intendent des Feuerdepartements wurde  
gestern Nachmittag zur leichten Ruhe bestellt.  
Leichenblätter Kregel traf die nö-  
tigen Arrangements. Die Feuerwehr  
und Polizeimannschaft und mehrere Vo-  
gen gab den Verstorbenen das letzte  
Geleite.

Gestern Abend sagten einige  
Männer der Polizei ihr Leid indem sie  
behaupten in einem Feuerdepartement ge-  
wesen, und dort ihrer Baufürstheit bestaubt  
wurden zu sein. Kurz nachher wurde  
Abdi Elgin unter der Anklage des Dieb-  
stahls eingesteckt.

Es gibt viele Personen welche einen  
unbeschriebenen Biderwillen gegen den  
Geschmack des Leberthrons haben, ja für  
manche ist es rein unmöglich denselben  
einzunehmen. Solchen, welch Leber-  
thron als ein Säuberungsmittel benützen,  
möchten wir ein Probe mit Liebig's Malz  
Extract anreichen. Der Malz Extract  
wirkt in seiner Eigenschaft als Säuber-  
ungsmittel nicht nur für den Augenblick  
stärker auf den Körper, sondern stellt  
die verlorenen Kräfte wieder her und sorgt  
die schwache Energie zu neuer Flamme.  
Es besteht sein Sohn William in der  
Bestreitungsanstalt aufgehoben werde,  
städte sich Frau Grace ganz entschieden  
dagegen indem sie angibt, daß ihr Sohn  
ihre einzige Stütze sei und daß ihr Mann  
nur deshalb den Jungen forthaben möchte  
damit er in der Scheidungslage nicht als  
Zeuge auftreten könne. Die Mutter hat  
gesteckt.

**Der Temperanzantritt und die  
Deutschen.**

Wenn es sich bei den Bestrebungen der  
Temperanzler in der That bloß um eine  
Agitation gegen den Genuss geistiger Ge-  
tränke handeln würde, wäre es einem  
deutschen Lebervater gegenüber nahezu  
unnöthig, viel Worte darüber zu verlieren.  
Es handelt sich jedoch bei diesem  
Kampfe noch um andere Dinge. In  
diesem Kampfe steht ein gut Theil Nati-  
vismus. Hundertmal kann man uns  
gegenüber lehren die Neuherung hören:  
dieses Land gehört den Amerikanern,  
wenn es nicht paßt, der bleibt weg. Was  
dieses Land durch deutschen Fleiß, durch  
deutsche Kraft, durch deutsche Ausdauer  
gemordet, das wollen die Nativisten nicht  
sehen. Wir dürfen wohl sagen, daß die  
Deutschen zur Wohlfahrt dieses Landes  
verhältnismäßig mehr beigetragen ha-  
ben als irgend eine andere Nation und  
wir dürfen deshalb solch nativistische An-  
maßung mit aller Entschiedenheit vom  
Standpunkt des Rechtes aus zurück-  
weisen.

Ein anderer Umstand, welcher den  
Deutschen zu denken giebt, ist der, daß  
diese Prohibitionsbewegung in den Kir-  
chen ihre Pfanzähnle hat. Der Deut-  
sche, selbst wenn er religiös gesinnt ist,  
sieht es nicht, daß der Pfarrer sich heraus-  
nimmt, in die Geschäftigung des Landes  
einzugreifen. Kirchenregiment ist noch  
für jedes Land unheilvoll geworden. Wer  
dem Geistlichen sein Seelenheil anver-  
trauen will, hat dazu das Recht und  
die Freiheit, aber es wird kein Deutscher  
gewillt sein, sich seiner Rechte darüber  
hinaus zu begeben. Der Pfarrer hat zu  
großen Einfluss in unserem Lande, und  
wenn dem Lande nur zum Segen ge-  
reichen, wenn dieser Einfluss bekämpft  
wird.

Aus diesen Gründen ist für den Deut-  
schen diese Bewegung von großer Wichtig-  
keit und kein Mensch von liberaler  
Anschauung und Selbstgefühl kann und  
darf sich dem Kampfe entziehen.

**Entsichtlicher Tod.**

Der gestern Nachmittag um 4 Uhr  
hier eingetroffen New Yorker Expresszug  
brachte die schrecklich verhümmelte Leiche  
des Postagenten Joseph B. Shirk hier-  
her. Der Mann verunglückte in der  
Nähe der Eagle Creek Brücke auf entzwei-  
liche Weise.

Er war in seiner Eigenschaft als Post-  
agent damit beschäftigt, die Postäcke zu-  
sammenzubinden, welche gerade vor der  
Thür eines Wagens lagen. Dabei ver-  
lor der Unglückliche das Gleichgewicht  
und fiel rückwärts aus dem Wagen zwischen  
die eisernen Brücke. Um dies Zeit  
fuhr der Zug gerade mit ungeheurer  
Schnelligkeit, 60 Meilen per Stunde, doch  
wurde er sofort zum Stehen ge-  
bracht. Der Zug fuhr zurück, aber der  
Mann wurde nicht mehr lebend angetrof-  
fen.

Er war entsetzlich verhümmelt. Der  
Schädel war vollständig zermalmt und ein  
Bein und ein Arm waren gebrochen. Man brachte die Leiche auf den Zug und  
setzte, hier angelangt, den Coroner von  
dem Postamt in Kenntniß. Die Leiche  
wurde einstweilen in Kregel's Leichen-  
aufbewahrung-Etablissement untergebracht.  
Shirk war verheirathet und wohnte mit  
seiner Frau und seinen zwei Kindern in  
No. 162 Nord Illinois Straße.

Zur Zeit als das Unglück passirte, war  
sein Sohn bei ihm, dieser war sogar  
Zeuge des Unfalles, und sah die Bah-  
beamten sofort davon in Kenntniß.

Die Bürgschaft des der Falsch-  
münzerie angeklagten J. Bender von  
Peru wurde von \$1.000 auf \$500 redu-  
ziert. Bender befindet sich, da es ihm  
nicht gelang, einen Bürgen zu finden, in  
der Jail.

Fred. Smith, ein Arbeiter der  
Stiefelkäserei verunglückte gestern indem er  
durch ein Stockwerk der Fabrik fiel. Er  
erlitt eine Verletzung der linken Knie-  
scheide und wurde im Surgical Institut  
in Behandlung genommen.

George W. Gorson verklagte  
Herrn Henry B. Sherman, den Eigen-  
thümer des New Denison Hotels auf  
\$250 Schadenerfall, indem ihm während  
er im belegten Hotel wohnte, eine goldene  
Uhr mit Ketten gestohlen wurde.

Anna Schulz wird im Irenashyl  
Aufnahme finden.

Ein Comitee des Feuerdeparte-  
ments hat in Bezug auf das Ableben  
ihres Collegen L. B. Yeaton, Resolu-  
tionen passirt.

Magerer Menschen, "Wells' Health  
Renewer" stellt die Gesundheit wieder  
her und gibt Kraft, kurti Magen-  
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere  
Geschlechtsfehler.

Die Wasserwerk Co. lieferte von  
gestern Abend bis heute Mittag kein  
Wasser, da notwendige Reparaturen  
vorgenommen werden mußten.

Während Michael Grace darauf  
besteht daß sein Sohn William in der  
Bestreitungsanstalt aufgehoben werde,  
städte sich Frau Grace ganz entschieden  
dagegen indem sie angibt, daß ihr Sohn  
ihre einzige Stütze sei und daß ihr Mann  
nur deshalb den Jungen forthaben möchte  
damit er in der Scheidungslage nicht als  
Zeuge auftreten könne. Die Mutter hat  
gesteckt.

**Schädliche Schwächen.**

Im "Telegraph" vom lehnen Mittwoch  
befindet sich Folgendes in großen fetten  
Lettern:

**Wurst wider Wurst!**

Eine Vereinigung von Geschäftleuten,  
die beschlossen, von jetzt an kein Geschäft  
und keine Person zu unterstützen, oder  
Waren irgend welcher Art von solchen  
zu kaufen, welche in der gegenwärtigen  
Agitation für persönliche und Geschäftis-  
freiheit auf Seiten der Niederlande steh-  
en und die Prinzipien der republikanischen  
Staats-Plattform in Bezug auf die  
Prohibitionstrage befürworten.

Diese Mittheilung hat viel böses Blut  
gemacht, und hat der englischen Presse  
zu allerhand Verdächtigungen Veranlassung  
gegeben und man ist mit vollem  
Rechte darüber entzweit.

In den angeführten Zeilen steht kein  
Wort davon, wer zu dieser Vereinigung  
gehört und wir sind vollständig geneigt  
anzunehmen, daß die ganze Mittheilung  
auf Unwahrheit beruht. Nach derselben  
würden die Mitglieder dieser Vereinigung  
ihre Geschäftsbewerbung mit allen  
republikanern abbrechen. Wir sind  
überzeugt, daß keine Vereinigung welche  
den Namen einer solchen verdient zu  
einem solchen Zweck existiert.

Sollten Würche die Absicht haben, bei  
seinen Bauern oder Liquorhändlern  
mehr zu kaufen, welche sie in diesem  
Kampfe nicht unterstützen, so wird man  
in solcher Absicht nichts Ungerechtes fin-  
den. Wie großen Schaden diese Nieder-  
landenvertilger einzelnen Landwirten  
bringen, kann man daraus ersehen, daß  
fürzlich der Farmer D. Dickey in Canada  
die dortigen Sperlings-Importeure auf  
Schadenerfall verklagt hat, weil die Sper-  
linge ihm ein 30 Jahre großer Gesellen  
vollständig entklont und den ganzen Er-  
trag derselben zerstört haben.

"ROUGH ON RATS." Vertriebt  
Ratten, Mäuse, Robben, Fliegen,  
Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c.  
Bei Apothekern.

Nur durch einen außerordentlichen  
Zufall, entging gestern Nachmittag  
der Knabe des Herrn Langensampf  
schweren Verlebungen. Der Knabe trug  
zwei schwere Gaskröten als ein schwe-  
iges Pferd vor ein Buggy gehzahnt an der  
Ost Georgia, zwischen Pennsylvania  
und Delaware Straßen, daher  
wurde. Der Knabe wurde zu Boden ge-  
worfen, und die Röhren, welche er bei sich  
hatte, wurden durch die Tritte des Pfer-  
des ganz verbogen, während der Knabe  
völlig unverletzt blieb.

Während der nächsten 30 Tage  
offerten wir eine Partie Damen-Kid-  
Schuhe und Hausschuhe zum halben  
Preise. Man betrachte sich dieselben im  
Chicago Shoe Store

No. 21 West Washington Str.  
3m G. S. W. Mac.

Joseph Solomon, der Sohn von  
Morris Solomon machte gestern Uebungen  
auf einem Tramp, fiel herab und  
brach den Arm. Dr. Lutz hat denselben  
wieder eingerichtet.

Robert M. Poterson, ein lang-  
jähriger Bewohner unserer Stadt und  
früher städtischer Ingenieur ist gestern  
nach längerem Kranksein im 72. Lebens-  
jahr gestorben.

Morgen Vormittag acht  
Turtelsuppe als Lunch bei  
Tom Bulach, No. 20 Nord  
Delaware Straße.

Wm. Malaby wurde heute im  
Criminalgerichte wegen Diebstahls zu  
zweijähriger Gefängnisstrafe verurtheilt.  
John Hugle wurde von der Anklage  
nach 11 Uhr Nachts Bier verkauf zu ha-  
ben freigesprochen.

Die Bürgschaft des der Falsch-  
münzerie angeklagten J. Bender von  
Peru wurde von \$1.000 auf \$500 redu-  
ziert. Bender befindet sich, da es ihm  
nicht gelang, einen Bürgen zu finden, in  
der Jail.

Fred. Smith, ein Arbeiter der  
Stiefelkäserei verunglückte gestern indem er  
durch ein Stockwerk der Fabrik fiel. Er  
erlitt eine Verletzung der linken Knie-  
scheide und wurde im Surgical Institut  
in Behandlung genommen.

George W. Gorson verklagte  
Herrn Henry B. Sherman, den Eigen-  
thümer des New Denison Hotels auf  
\$250 Schadenerfall, indem ihm während  
er im belegten Hotel wohnte, eine goldene  
Uhr mit Ketten gestohlen wurde.

Es ist wirklich erstaunlich, schreibt  
Herr A. Woods, Druggist in Princeton,  
Ils., die allgemeine Zufriedenheit  
zu vernehmen. Er wünscht doch  
sehr, mit Bruder und seiner ganzen  
Gemeinde zum Himmel fahren könnte,  
so daß nichts übrig bliebe, als das alte  
Gebäude. Wie schön wäre es, meint er,  
wenn alle Kirchgemeinden zu Grunde  
gerichtet werden könnten, dann würden  
alle guten Eltern in den Himmel gehen  
und die sch. Eltern würden die Kirchen  
räumen".

Nachdem er in diesem Sinne ge-  
sprochen, forderte er die Sünden auf vor-  
zutun. Aber entweder waren keine  
Sünden da, oder sie schütteten sich vor  
der Barnes'schen Himmelsküche, es traten  
eben keine vor.

Da meinte der komische Heilige, er habe  
in Indianapolis eigentlich doch wenig  
Erfolg gehabt, er wollte es daher einmal  
mit English's Opernhaus probieren, vi-  
elleicht gehen die Leute lieber in's Theater  
als in die Kirche. Auch werde er die  
Stadt mit Leidzeigetzel überzschwemmen,  
ganz wie es das "Zoo" macht. jeden-  
falls sagt Barnes, wie mancher seiner  
Collegen besser in's Theater, als in die  
Kirche.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört  
unbedingt die "Franklin" von Indiana-  
polis. Ihr Vermögen beträgt \$30,000.  
Diese Compagnie repräsentiert die "North  
Western National" von Milwaukee, Ver-  
milion, \$1,000,193.92 und die "German  
American" von New York, deren Vermögen  
über \$3,000,000,00 beträgt. Ferner  
repräsentiert sie die "Fire Association of  
London", Vermögen \$1,000,000 und die  
"London & Globe" von New York mit einem  
Vermögen von \$2,000,000. Die "Franklin"  
ist momentan deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
weil außer den regelmäßigen Raten auch  
ein großer Verlust ein Zusatzschlag er-  
folgt. Herr F. M. T., No. 439 Süd  
West Washington Straße ist Agent für die  
hiesige Stadt und Umgegend.

Margaret Nowland wurde gestern  
auf eine Appelation hin, von Richter  
Heller, von der Anklage der Provocation  
freigesprochen. Die Anklage war von  
einem Zimmermann abhängig gemacht  
worden, der eine Arbeit für sie be-  
arbeitete und dafür \$30 mehr verlangte als vorher  
vereinbart war. Die Frau gab sich nicht  
veranlaßt die Summe zu bezahlen, los  
vielmehr dem Zimmermann täglich die  
Leutinen und bezahlte ihm nicht mehr, als  
sie ihm nach ihrer Ansicht schuldeten.  
Der Mann verklagte sie darauf wegen  
Provocation und die Frau war auch in  
erster Instanz schuldig befunden wor-  
den.

**Die bösen Späne.**